

Am Krankenbett reift der Mensch

Aber auch im Alter. Und er wünscht die oft bittere Erkenntnis, daß die bisherige Lebensführung falsch und Grund der Krankheit oder des frühzeitigen Alterns war, in nutzbarer Weise zu vertiefen. Da braucht er einen rechten und verlässlichen Wegweiser für die Zukunft, eine Zeitschrift, welche die Rolle des **ständigen Hausarztes** übernimmt, ohne der Tätigkeit des Arztes irgendwie vorzugreifen. Er verlangt bei Ihnen eine Zeitschrift:

1. nicht beängstigend umfangreich,
2. volkstümlich-verständlich,
3. wissenschaftlich einwandfrei,
4. unabhängig von Interessengruppen und Vereinigungen,
5. billig,

welche alle Fragen der Lebensführung und Gesundheitspflege des modernen Menschen, getragen von höchster Verantwortung vor dem Leben des Einzelnen wie der Gesamtheit, in anregender Weise unter klarer Herausarbeitung von Ursachen und Abhilfemaßnahmen behandelt. Bedenken Sie, der franke und gealterte Mensch ist Ihr Kunde. Er steht mitten im Leben. Er lehnt die Einseitigkeiten und Richtungen der verschiedenen naturheilkundlichen „Systeme“ in ihrem Unfehlbarkeitsanspruch ebenso ab wie die erstarrte und materialisierte Kathedermedizin. Er verlangt sicher nach einer Zeitschrift, welche eine umfassende Synthese aller neuzeitlichen Heilbestrebungen mit dem gesicherten überkommenen Wissen der exakten wissenschaftlichen Medizin darstellt. Und er möchte eine Zeitschrift, die nicht erst Versuche anstellt, sondern auf eine **lange Erfahrung im Dienste der Volksgesundheit** zurückblicken kann. Alle diese Ansprüche erfüllt unsere im 45. Jahrgang erscheinende

Monatschrift für Gesundheitspflege und neuzeitliche Heilkunde

„Unser Hausarzt“

Sie wird herausgegeben unter Mitarbeit namhafter Fachärzte von den praktischen Ärzten **Dr. med. C. H. Fehlauer, Dr. med. H. Graaz und H. Stof.** Jedes Heft mit den begehrten **Gesundkostrezepten von Frau Marie Dorn.** Ein zuverlässiger Küchenberater besonders für alleinlebende Leute.

Zwei Zeugen der Wertschätzung mögen für viele sprechen:

Postmeister J. Bohn, Haan (Rhl.), am 5. 1. 39: „Ich bin seit 30 Jahren Leser des ‚Hausarzt‘, habe mich stets nach den darin dargelegten Grundsätzen gerichtet und **bin seitdem noch niemals krank gewesen.**“

Dr. med. Pfeleiderer, Knittlingen, am 16. 12. 38: „Mit großem Interesse lese ich stets die Hausarzt-Zeitschrift, da dieselbe **auch für den praktischen Arzt viel Beachtenswertes enthält.**“

Wir rabattieren gut. Fordern Sie Ihren Bedarf, sowie Probehefte und Bedingtbezug auf dem **(Z)**. Bedenken Sie: Zeitschriftenleser sind auch Bücherkäufer! Wir bitten um Ihren Werbeeinsatz!

Verlag „Unser Hausarzt“ / Hans A. Waidelich & Co. / Hamburg I

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer